



Berlin, 20. Februar 2025

**EINLADUNG ZUR PRESSEVORBERESICHTIGUNG**  
**Helmut Newton Stiftung im Museum für Fotografie**

Jebensstraße 2, 10623 Berlin

Di + Mi 11 – 19 Uhr, Do 11 – 20, Fr – So 11 – 19 Uhr

**Polaroids**

mit Werken von Helmut Newton, Thorsten Brinkmann, Lucien Clergue, Barbara Crane, Alma Davenport, Toto Frima, Maurizio Galimberti, Luigi Ghirri, Erich Hartmann, Sally Mann, Sheila Metzner, Arnold Newman, Charles Johnstone, Marike Schuurman, Stephen Shore, Jeanloup Sieff, Pola Sieverding, Christer Strömholm, Oliviero Toscani, Ulay, William Wegman u.a.

7. März – 27. Juli 2025

**Pressevorbesichtigungen:** Mittwoch, 5. März 2025,  
10.30 Uhr (Deutsch), 12 Uhr (Englisch)

**Eröffnung:** Donnerstag, 6. März 2025, 19 Uhr

**Hiermit laden wir Sie herzlich ein zur Pressevorbesichtigung der Ausstellung „Polaroids“ am Mittwoch, 5. März 2025, um 10.30 bzw. 12 Uhr in der Helmut Newton Stiftung im Museum für Fotografie.**

Es erwarten Sie

**Matthias Harder**

Direktor und Kurator der Helmut Newton Stiftung

**Marie Röbl**

Leiterin Fotosammlung OstLicht, Wien

**Thorsten Brinkmann, Maurizio Galimberti, Pola Sieverding, Marike Schuurman und Charles Johnstone**

Fotograf\*innen

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Bitte akkreditieren Sie sich **bis Montag, 3. März 2025:** [presse@nadine-dinter.de](mailto:presse@nadine-dinter.de)

**KULTURFORUM BERLIN**  
GEMÄLDEGALERIE – KUNSTBIBLIOTHEK –  
KUNSTGEWERBEMUSEUM –  
KUPFERSTICKKABINETT

**MECHTILD KRONENBERG**

Stauffenbergstraße 41  
10785 Berlin  
Telefon: +49 30 266-42 34 00

presse@smb.spk-berlin.de  
www.smb.museum/presse

**PROJEKTBEZOGENE PRESSEARBEIT**  
**HELMUT NEWTON STIFTUNG**

Nadine Dinter PR  
Fasanenstraße 70  
10719 Berlin

Telefon: +49 30 398 87 411  
Mobil: +49 151 123 70 951

presse@nadine-dinter.de  
www.dinter-pr.de

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).



**Am 6. März 2025 eröffnet die Berliner Helmut Newton Stiftung im Rahmen des EMOP Berlin 2025 ihre neue Gruppenausstellung „Polaroids“ mit Werken von Helmut Newton und zahlreichen Kollegen und Kolleginnen.**

Das Polaroid-Verfahren hat seit den 1960er-Jahren die Fotografie revolutioniert. Wer diese Kamera jemals benutzt hat, wird den Geruch der Entwicklungsemulsion und die Faszination für das Sofortbild nicht vergessen haben. Gelegentlich entwickelte es sich von allein, während es bei manchen Verfahren zusätzlich nötig war, eine Fixierflüssigkeit über die Bildoberfläche zu ziehen. Insofern ist es – zwar nicht in fototechnischer Hinsicht, wohl aber wegen der schnellen Verfügbarkeit – ein Vorläufer der digitalen Fotografie von heute.

Polaroids als Prints sind zumeist Unikate. In nahezu allen fotografischen Genres – Landschaft, Stilleben, Porträt, Mode und Akt – und überall auf der Welt fand die ungewöhnliche Bildtechnik begeisterte Anwender. Auch **Helmut Newton** liebte es, mit unterschiedlichen Polaroid-Kameras zu fotografieren sowie mit Hilfe von Sofortbild-Rückteilen, die die Rollfilmkassetten seiner Mittelformat-Kameras ersetzten. Dies geschah von den 1960er-Jahren bis zu seinem Tod 2004, vor allem in Vorbereitung seiner Mode-Shootings. Polaroids entsprechen in diesem Zusammenhang einer Art Ideenskizze und dienen zugleich der Überprüfung der konkreten Lichtsituation und Bildkomposition. Gleichwohl hat Newton diesen Sofortbildern, auch wenn sie zunächst als bloße Vorstudien entstanden waren, bereits 1992 ein eigenes Buch gewidmet und 2011, also posthum, erschien ein zweites. Einige Polaroids hat Helmut Newton als eigenständige Werke signiert; sie werden mittlerweile für hohe Summen auf dem Kunstmarkt gehandelt.

Im Berliner Stiftungsarchiv befinden sich Hunderte solcher Original-Polaroids; daraus wurde nun eine neue repräsentative Auswahl getroffen und durch Polaroid-Vergrößerungen ergänzt. Die Fotografien sind mehr oder weniger chronologisch, nicht genrespezifisch angeordnet; gleichwohl wird deutlich, dass Newton seine Polaroid-Kamera jahrzehntelang in allen Arbeitsbereichen angewendet hat. Die Präsentation gleicht einem Blick ins Skizzenbuch eines der einflussreichsten Fotografen des 20. Jahrhunderts und erlaubt den Besuchern zugleich, zumindest vor dem inneren Auge, den Entstehungsprozess von der ersten Bildidee zum endgültigen, von Newton freigegebenen Foto nachzuverfolgen.

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).

**KULTURFORUM BERLIN**  
GEMÄLDEGALERIE – KUNSTBIBLIOTHEK –  
KUNSTGEWERBEMUSEUM –  
KUPFERSTICHKABINETT

**MECHTILD KRONENBERG**

Stauffenbergstraße 41  
10785 Berlin  
Telefon: +49 30 266-42 34 00

presse@smb.spk-berlin.de  
www.smb.museum/presse

**PROJEKTBEZOGENE PRESSEARBEIT**  
**HELMUT NEWTON STIFTUNG**

Nadine Dinter PR  
Fasanenstraße 70  
10719 Berlin

Telefon: +49 30 398 87 411  
Mobil: +49 151 123 70 951

presse@nadine-dinter.de  
www.dinter-pr.de



In der aktuellen Gruppenausstellung werden Newtons Polaroids durch zahlreiche Werke von 60 zusätzlichen Fotografen und Fotografinnen ergänzt, unter anderem **in Kooperation mit OstLicht Wien**, aus deren großer Polaroid-Sammlung Kurator Matthias Harder frei wählen konnte.

So umfasst die Berliner Gruppenausstellung die unterschiedlichsten Polaroid-Verfahren und Bildformate – SX-70, Polacolor 20 x 24, FP-100 oder Polaroid T808 – sowie experimentelle Weiterbearbeitungen einzelner Prints oder ganzer Tableaus. Ob seriell oder als Einzelbild, in Form eines gigantischen Polaroid-Mosaiks oder als Künstlerbuch – die neue Ausstellung „Polaroids“ ist die größte Präsentation dieses fotografischen Prozesses, die seit langem in Berlin zu sehen war.

**KULTURFORUM BERLIN**  
GEMÄLDEGALERIE – KUNSTBIBLIOTHEK –  
KUNSTGEWERBEMUSEUM –  
KUPFERSTICKKABINETT

**MECHTILD KRONENBERG**

Stauffenbergstraße 41  
10785 Berlin  
Telefon: +49 30 266-42 34 00

presse@smb.spk-berlin.de  
www.smb.museum/presse

**PROJEKTBEZOGENE PRESSEARBEIT**  
**HELMUT NEWTON STIFTUNG**

Nadine Dinter PR  
Fasanenstraße 70  
10719 Berlin

Telefon: +49 30 398 87 411  
Mobil: +49 151 123 70 951

presse@nadine-dinter.de  
www.dinter-pr.de

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).